

vor 5 Stunden 50 Minuten

KEGELN LANDESLIGA NORD MÄNNER

SV Herschfeld überrollt seinen Gast



📷 Sebastian Scheuplein trug 563 Holz zum 8:0-Kantersieg des SV Frei Weg Herschfeld gegen Langenzenn bei.

Kegeln (wf)

Landesliga Nord Männer

SV Herschfeld – BWH

8:0

Landesliga Nord Männer

SV Frei weg Herschfeld – BHW Langenzenn 8:0 (3390:3032)

Am letzten Spieltag hatte sich der SV Herschfeld auswärts eine 0:8-Klatsche eingefangen, jetzt drehte er den Spiel um und fegte den, zugegebener Weise schwachen Gegner aus Langenzenn, förmlich von den Bahnen. Die Gastgeber überzeugten mit einer sehr guten und geschlossenen Mannschaftsleistung, da hatten die Gäste nicht den Hauch einer Chance. Und auch das Ergebnis nach Satzpunkte(SP) spricht mit 22:2 eine deutliche Sprache.

Für Herschfeld eröffneten den Reigen Stefan Schön und Sebastian Dieterich. Bei Schön war es eine klare Sache, mit 4:0 SP und 536:495 holte er seinen Mannschaftspunkt (MP). Der Gegner von Dieterich zeigte leichte Gegenwehr, denn Matthias Weiß holte bei zwei guten Sätzen die einzigen SP für die Gäste, war aber am Ende mit 518:576 deutlich unterlegen. Im Mittelabschnitt setzte Herschfeld seinen Sturmrunn fort, als Daniel Dieterich (578) Matthias Knies (491) glatt mit 87 Holz plus bezwang. Als Sascha Kugler mit der Tagesbestmarke von 579 Hölzern Andreas Appel mit 4:0 SP und 77 Guten im Griff hatte, war alles gelaufen. Da lag der SV schon mit entscheidenden 267 Holz bei 4:0 MP in Front.

Auch der letzte Abschnitt war eindeutig: Sebastian Scheuplein und Christian Happel blieben mit guten Ergebnissen in der Spur. Dabei zog der Beste der Gäste, Matthias Müller, gegen

Scheuplein mit 524:563 bei 0:4 SP den Kürzeren. Happel behielt die Oberhand gegen Johannes Eberlein mit 558:502 und 4:0 SP. Die Herschfelder Heimstärke bescherte einen schönen Erfolg, jetzt heißt es am Ball, besser gesagt an der Kugel, bleiben und auch mal auswärts punkten.

Herschfeld:

Stefan Schön 536 (1 MP)

Sebastian Dieterich 576 (1 MP)

Daniel Dieterich 578 (1 MP)

Sascha Kugler 579 (1 MP)

Christian Happel 558 (1 MP)

Sebastian Scheuplein 563 (1 MP)

KEGELN REGIONALLIGA MÄNNER

Es läuft nicht rund

Absturz auf Platz acht

Kegeln (phü)

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKK Helmbrechts – TSV Lahm 1:7

TSV Hollstadt – FW Gestungshausen 2:6

Germania Marktbreit – SKV Versbach 1:7

SKC Fölschnitz – Gut Holz Schweinfurt 6:2

Lohengrin Kulmbach – Steig Bindlach 2:6

1. (3.) SKV Versbach 8 40.5 12 : 4
2. (1.) Lohengrin Kulmbach 8 39 12 : 4
3. (4.) FW Gestungshausen 8 35 11 : 5
4. (2.) Germania Marktbreit 8 39 10 : 6
5. (5.) Steig Bindlach 8 37 8 : 8
6. (7.) TSV Lahm 8 31.5 7 : 9
7. (8.) SKC Fölschnitz 8 29 7 : 9
8. (6.) TSV Hollstadt 8 22 6 : 10
9. (9.) Gut Holz Schweinfurt 8 27 4 : 12
10. (10.) SKK Helmbrechts 8 20 3 : 13

TSV Hollstadt – FW Gestungshausen 2:6 (3137:3218)

„Wir sind zur Zeit nicht ganz auf der Höhe. Krankheitsbedingte Ausfälle kommen hinzu. Wir müssen jetzt wieder in die Erfolgsspur zurück“, fasste Thomas Borchert die Gefühlswelt des TSV Hollstadt nach der 2:6-Heimniederlage gegen Frei Weg Gestungshausen zusammen. Es war die vierte Niederlage in Folge, durch die der TSV auf Platz acht abstürzte.

In der Anfangspaarung kam Andreas Pfister nicht gut ins Spiel, legte aber zu, dann im dritten Durchgang ein Fehler beim 29. Schub, er verlor den Satzpunkt (SP) und später den Mannschaftspunkt (MP) – 507 Holz und 1:3 SP gegen Klaus Bauer (530). Thomas Borchert wusste nur im dritten Durchgang (155 Holz) zu überzeugen, am Ende hatte er mit 524:552 (1:3 SP) gegen Joachim Steiner das Nachsehen.

Die Mittelpaarung endete unentschieden. Achim Storath setzte sich mit 548:541 bei 2,5:1,5 SP gegen Yannick Steiner durch, während Stefan Benkert bei 2:2 SP aufgrund des Ergebnisses von 517:537 gegen Kevin Milde verlor.

Matthias Menninger erwischte im Schlussabschnitt keinen guten Tag, er kam überhaupt nicht zurecht und wurde beim 35. Wurf von Patrick Dünisch abgelöst. Mit 526:545 (bei 2:2 SP) ging der MP an Nico Samel. Dafür hatte Ralph Laudenbach mehr Glück: auch 2:2 nach SP gegen Bernd Zarske, aber 515:513 Kegel für Laudenbach und somit der zweite Punkt. Im Gesamtergebnis war Gestungshausen besser, heimste dafür zwei weitere MP zum 6:2-Endstand ein. Bei den SP lag Gestungshausen mit 13,5:10,5 vorne.

Hollstadt: Andreas Pfister 507, Thomas Borchert 524, Achim Storath 548 (1 MP), Stefan Benkert 517, Matthias Menninger/Patrick Dünisch 526, Ralph Laudenbach 515 (1 MP).

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

Unter Uns macht einen großen Sprung

Von Platz acht auf Rang vier vorgestoßen - Klose gewinnt Duell auf hohem Niveau



Lächelnd zum Sieg: Melanie Roth gewann ihr Duell und steuerte einen Mannschaftspunkt zum 6:2-Sieg von Unter Uns Bad Neustadt gegen Blau-Weiß Lauterbach bei.

Foto: Anand Anders

[vergrößern](#)

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

FSV Erlangen-Bruck – Eintracht Rieth 5:3

Unter Uns Bad Neustadt – BW Lauterbach 6:2

Schützengilde Bayreuth – Bavaria Karlstadt 6:2

1.	(1.) Victoria Bamberg II	7 39 12 : 2
2.	(5.) FSV Erlangen-Bruck	8 34 10 : 6
3.	(2.) Bavaria Karlstadt	8 38 10 : 6
4.	(8.) Unter Uns Bad Neustadt	8 33 9 : 7
5.	(3.) BW Auma	7 32 8 : 6
6.	(6.) SV Pöllwitz	8 33 8 : 8
7.	(4.) KSV Gräfinau-Angsted	8 34 8 : 8
8.	(7.) Eintracht Rieth	8 30 7 : 9
9.	(9.) BW Lauterbach	8 28 6 : 10
10.	(10.) SKK Helmbrechts	8 23 4 : 12
11.	(11.) Schützengilde Bayreuth	8 20 4 : 12

Unter Uns Bad Neustadt – Blau-Weiß Lauterbach 6:2 (3211:3199)

Es bleibt dabei: Die Spiele des Zweitbundesliga-Aufsteigers Unter Uns Bad Neustadt besitzen einen hohen Unterhaltungswert und Krimi-Format. Wieder war's für eine spannende Angelegenheit, wieder war's nichts für schwache Nerven. Und es gab ein Happy-End für Unter Uns, das mit einem großen Sprung auf der Tabellenleiter von Rang acht auf vier verbunden war.

„Sehr spannend und auf Augenhöhe bis zum Schluss“, beschrieb Kathrin Klose den Wettkampf. „Wir haben gegen eine erfahrene Mannschaft gewonnen, die seit zwölf Jahren in der Zweiten Bundesliga kegelt. Ein wichtiger Sieg gegen einen Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg und die richtige Motivation für das nächste Spiel am 4. Dezember daheim gegen den FSV Erlangen-Bruck.“

Das Gesamtergebnis (3211:3199) sowie die 13,5:10,5 Satzpunkte (SP) für den Gastgeber untermauern den spannenden Verlauf. Nach der ersten Runde stand's 1:1. Natalie Guck hatte trotz 548 Kegel bei 2:2 SP gegen Jule Schiemann (557) das Nachsehen. Dafür reichten Melanie Roth 536 Holz, um mit 3:1 SP Franziska Meiß (502) in Schach zu halten. Im Mittelabschnitt das gleiche „Spiel“: Petra Klose und Anni Müller (513) mussten die Stärke ihrer Kontrahentin Mandy Hellmuth (551) anerkennen, die mit 3:1 SP gewann. Dafür gelang Dorothea Popp mit 538:523 bei 2;5:1,5 SP der 2:2-Ausgleich.

Der letzte Durchgang musste die Entscheidung bringen. Kathrin Klose und Lauterbachs Gabriele Muhl, die Besten ihres Teams an diesem Tag, lieferten sich ein Duell auf sehr hohem Niveau, in dem Kathrin Klose im vierten Durchgang zum 2:2 nach SP ausglich und auch die nötigen Holz gutmachte, um mit 579:577 hauchdünn die Nase vorne zu haben.

Theresa Popp (497) knackte die 500 Holz-Marke nicht. Dennoch steuerte sie den vierten MP bei, weil sie mit 3:1 SP siegte. Ihre Gegnerin Diana Arnold brachte nur 489 Holz zu Fall. Hinzu wurden zwei Punkte für das bessere Gesamtergebnis addiert, so dass Bad Neustadt am Ende einen 6:2-Erfolg bejubelte.

Bad Neustadt: Natalie Guck 548, Melanie Roth 536 (1 MP), Petra Klose/Anni Müller 513 (Müller für Klose ab Wurf 61), Dorothea Popp 538 (1 MP), Kathrin Klose 579 (1 MP), Theresa Popp 497 (1 MP).

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA N/M MÄNNER

Pfälzer fühlen sich wohl im Grabfeld

TSG Kaiserslautern gewinnt 7:1 in Großbardorf – Sechs Kegler knacken die 600er Marke

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

SKK Vikt. Fürth – Victoria Bamberg II 2:6
ESV Schweinfurt – TSV Schott Mainz 7:1
SKC Weiden – RW Hirschau 2:6
TSV Großbardorf – TSG Kaiserslautern 1:7
Nibelungen Lorsch II – FEB Amberg 1:7

1.	(1.) FEB Amberg	8	50	16	: 0
2.	(2.) Victoria Bamberg II	8	43	14	: 2
3.	(3.) RW Hirschau	8	38	11	: 5
4.	(4.) ESV Schweinfurt	8	36	10	: 6
5.	(6.) TSG Kaiserslautern	8	36	9	: 7
6.	(5.) SKC Weiden	8	32	7	: 9
7.	(7.) TSV Großbardorf	8	28.5	5	: 11
8.	(8.) SKK Vikt. Fürth	8	27	5	: 11
9.	(9.) Nibelungen Lorsch II	8	18	3	: 13
10.	(10.) TSV Schott Mainz	8	11.5	0	: 16

TSG Kaiserslautern – TSV Großbardorf 7:1 (3635:3497)

Der Blick auf das Gesamtergebnis von 3497:3635 Holz unterstreicht, dass auf den Bahnen in Großbardorf Kegelsport auf hohem Niveau geboten wurde. Am Ende stand eine deutliche Niederlage des TSV Großbardorf gegen die Gäste aus der Pfalz, die sich im Grabfeld sichtlich wohl fühlten. Während bei den Hausherren, wie schon gewohnt, Pascal Schneider und Christian Helmerich die 600er Marke knackten, war es bei Kaiserslautern gleich ein Quartett, das die 6 an erster Stelle stehen hatte.

Im Startdrittel gingen für den TSV Marco Schmitt und Pascal Schneider gegen Alexander Schöpe bzw. Andreas Nikiel an den Start. Schmitt zeigte sich beim Abräumen stärker als sein Gegner. Dennoch reichte es für ihn nur zu einem Satzpunkt (SP), er verlor folglich mit 1:3 und 571:600 Holz. 622 Kegel bei 3:1 SP reichten Schneider gegen Nikiel (572) zum Sieg. Nach der ersten Runde war bei einem 1:1 alles offen.

Dann aber ging es rapide bergab für den TSV. Selbst 627 Holz reichten Christian Helmerich nicht zum Erfolg gegen Florian Wagner, der 645 Kegel zu Fall brachte. Bei 2:2 SP gab die höhere Holzzahl den Ausschlag. Mit der Niederlage von Helmerich hatte kein Großbardorfer gerechnet. Nach zwei Sätzen, die er verlor, entschied man sich beim Gastgeber, René Wagner (268) gegen Mannschaftsführer Patrick Ortloff auszutauschen. Auch Ortloff brachte nicht die Wende, so dass der MP an Pascal Nikiel (611) bei 4:0 SP und damit auch an die Gäste ging.

Nun hoffte man in den TSV-Reihen auf Andy Behr und Stefan Roth. Behr begann furios und gewann gegen Pascal Kapler die ersten beiden Sätze souverän, baute jedoch danach stark ab, während sein Kontrahent zulegte und sich den MP bei 2:2 SP aufgrund der besseren Holzzahl (575:558) holte. Da auch Roth weitgehend chancenlos gegen Sebastian Peter war, war das gesamte Match verloren. Roth zog mit 1:3 SP und 571:632 Holz den Kürzeren. Zwei weitere Punkte für Kaiserslautern aufgrund des starken Mannschaftsergebnisses schraubten den Endstand auf 7:1 – bei 15:9 SP für die TSG.

Großbardorf: Marco Schmitt 571, Pascal Schneider 622 (1 MP), Christian Helmerich 627, René Wagner/Patrick Ortloff 548, Andy Behr 558, Stefan Roth 571.